

Constant Craving

~alone no more~

Von Phoenix_Michie

Kapitel 3: At Zero's apartment

Am nächsten Tag schlief er bis in den Nachmittag hinein aus und gönnte sich den Luxus, sich einmal nicht vom Wecker aus seinen Träumen reißen zu lassen. In aller Ruhe frühstückte er trotz der Mittagsstunde, duschte ausgiebig und räumte ein bisschen die Wohnung auf, bevor er seine Tasche packte - vielleicht würde er ja bei Zero übernachten, wer wusste das schon, und das bisschen frische Kleidung passte in seine Umhängetasche und würde nicht weiter auffallen.

Während er die letzte Stunde darauf wartete, losgehen zu können, wurde er langsam doch etwas nervös. Es hatte ihn überrascht, dass Zero ihn nun doch geküsst hatte - wenige Tage zuvor hatte dieser noch versprochen es nicht mehr zu tun. Allerdings musste er ihm ja zu Gute halten, dass er ihn gefragt hatte, ob er es nicht doch noch mal tun durfte. Und Karyu hatte das gewollt. Und nun? Was würde ihn jetzt bei Zero erwarten? Es war das erste Mal, dass er ihn bei sich zu Hause besuchen würde.

Aufgeregt ging er zum Café und wartete draußen auf den Bassisten. Die Sonne schien zwar, aber ganz so warm war es nicht mehr zu dieser Jahreszeit. Eng schlang er Mantel und Schal um sich und sah zum Café. Er war um einiges zu früh... Reinsetzen ins warme Café wollte er sich jetzt aber nicht - er wollte Zero nicht stören oder drängen... Es war ja seine eigene Schuld, dass er zu früh hier war.

Also hielt er die nächsten 5 Minuten auch noch aus und schon trat Zero, etwas zu früh, aus dem Café. "Hi, da bist du ja schon", begrüßte der Bassist ihn. "Wartest du schon lange? Du siehst ziemlich durchgefroren aus." Sie liefen in Richtung U-Bahnhof.

Er lächelte verlegen. "10 Minuten vielleicht.."

"Du hättest doch rein kommen können. Ich hätte dir auch einen Kaffee umsonst gemacht", meinte Zero schmunzelnd und sah ihn an. "Ich kann dir zu Hause einen Tee zum Aufwärmen machen, wenn du willst." Karyu nickte. Die Idee klang gut. "Wie war dein freier Tag bisher?"

"Sehr angenehm." Er wollte nicht zu sehr schwärmen, schließlich hatte Zero heute arbeiten müssen. "War bei dir auf Arbeit viel los?"

Zero hob eine Schulter. "Es war in Ordnung. Hätte schlimmer sein können. Da war allerdings wieder diese ältere Dame..." Unsicher strich er sich durchs Haar. "Na ja, sie ist Stammgast und schon lange darauf aus, mich zu einem Date mit ihr zu bewegen. Aber ich schlage das immer aus und versuche schon, ums Bedienen drum rum zu kommen. Aber heute war ich alleine und konnte keinen Kollegen bitten, sie zu

übernehmen.", erzählte der Dunkelhaarige leise.

Karyu verzog leicht das Gesicht. Dass Zero mit solchen Gästen zu kämpfen hatte, war ihm nicht bewusst gewesen. "Das ist ja unangenehm... Was soll man da auch gegen machen?"

Zero nickte. "Ich muss höflich bleiben. Aber lassen wir das." Neugierig wurde Karyu angesehen. "Hast du schon was an den neuen Songs machen können?"

"Ein bisschen, ja. Allerdings stecke ich etwas fest. So richtig fertig werde ich damit nicht."

"Mh...ich kann ja mal einen Blick drauf werfen, wenn du möchtest. Vielleicht fällt uns zusammen was ein."

Zusammen...Karyu lächelte und nickte. "Ich hab die Sachen auch dabei, um ehrlich zu sein." Wenn es ihn überkam, und er wusste nie genau, wann das passieren konnte, war es ihm so immer möglich, es gleich aufzuschreiben. "Wir können uns also gern noch zusammen setzen und ich stelle dir die Ideen mal vor."

"Sehr schön, das machen wir."

Sie stiegen in die U-Bahn und fuhren 4 Stationen, bis sie bei Zero angekommen waren. Karyu war neugierig. Locker unterhielten sie sich weiter über die Musik und die Band, doch als sie Zeros Appartement betraten, änderte sich die Stimmung. Karyu spannte sich an. Er war doch etwas nervös... Er zog sich im Flur aus und stellte die Tasche im Wohnzimmer ab, während Zero ihnen beiden einen grünen Tee kochte.

In fremden Wohnungen fühlte er sich generell unwohl. Aber da er Zero nicht im Weg stehen wollte, tigerte er unruhig durch das Wohnzimmer, nahm eher am Rande die Einrichtung wahr. Er war kein Experte, aber ihm kam sie sehr geschmackvoll vor. Zeros Wohnung war wohl das Gegenteil zu seiner eigenen: nicht vollgemüllt, sondern aufgeräumt und mit dem nötigsten ausgestattet, wobei sich das ein oder andere Accessoire finden ließ. Karyu hingegen sammelte über die Monate allen möglichen Kram an und stellte ihn in freien Ecken. Bunt war Zeros Wohnung nicht. Möbel und Teppiche schienen aufeinander abgestimmt, waren in gedeckten Farben gehalten.

"Hier, bitte. Setz dich doch", erklang unvermittelt die tiefe Stimme des Bassisten, weswegen er sich zu ihm umwandte. Zero stellte die dampfenden Teetassen auf den Couchtisch aus Glas und nahm auf dem Ledersofa Platz. Zögerlich setzte Karyu sich ihm gegenüber auf das andere Sofa und bedankte sich für den Grünen Tee. Bevor sich unangenehmes Schweigen zwischen ihnen ausbreiten konnte, erhob der Bassist wieder das Wort. "Hast du mal wieder was von deinen Eltern gehört?"

Verwundert öffnete er den Mund und schloss ihn wieder. "Wie kommst du denn nun darauf?"

Zero lächelte ihn an. "Wir wollten uns doch besser kennen lernen oder hast du das schon wieder vergessen?"

"Oh..." Er lächelte verlegen. "Tja, also...mhh.." Er senkte den Blick. "Nein, da habe ich schon eine Weile nichts mehr gehört. Ich hatte sie ab und an angerufen, aber sie sind nicht rangegangen und haben auch nicht zurück gerufen."

Zero runzelte die Stirn. "Das ist sicher ungewöhnlich. Ob es ihnen gut geht?"

Karyu zuckte leicht mit den Schultern. "Ich denke schon. Die Miete bekomme ich immer noch überwiesen, und ich weiß, dass es kein Dauerauftrag ist. Meine Mutter geht jeden Monat zur Bank."

Zero summte und zog die Beine an, bettete sie auf die Couch. "Und du hast keine Ahnung, was da los ist?"

Leicht schüttelte er den Kopf. "Vielleicht ist irgendwie das Telefon kaputt, keine Ahnung. Als ich ihnen vor ein paar Wochen deswegen eine Nachricht schickte, kam nur eine knappe Antwort. Als würde ich stören oder sowas." Er runzelte die Stirn. Nein, er verstand das nicht. "Möglicherweise hab ich irgendwas gemacht und bin mir dessen nicht bewusst.."

"Wenn ich mich richtig erinnere, waren sie alles andere begeistert davon, dass du hierher ziehst, richtig? Aber sie haben dich weiterhin unterstützt. Wenn sie das akzeptiert haben, was sollte sie dann jetzt noch plötzlich so in Unmut versetzen?", warf Zero ein, woraufhin er sich auf die Unterlippe biss. Er wusste es nicht und wollte darüber möglichst nicht nachdenken. Es tat ihm nur weh.

"Ich habe keine Ahnung. Ich komme da jetzt auch nicht weiter. Können wir über etwas anderes reden, bitte?" Scheu sah er zu Zero auf. Wenn er so darüber nachdachte, wusste er nicht viel über ihn.

"Hmm.." Der Bassist beugte sich vor und griff nach seinem Tee, um ein paar Schlucke davon zu nehmen. Karyu tat es ihm nach. Er wollte ja nicht unhöflich wirken, weil er vergaß, den Tee zu trinken.. "Gut, was willst du wissen?"

Überrascht sah er ihn an. Zero hatte ihn wohl bisschen durchschaut. "Ich eh..ich weiß nicht...mh..." Er runzelte die Stirn. Was wusste er über Zero, an das er anknüpfen konnte? Außer, dass dieser eigentlich nicht von hier war, Bedienung im Café war und bemerkenswert gut Bass spielte? "Du kommst eigentlich aus Saitama, richtig?"

Er nickte nur. "Kumagaya", meinte er knapp und behielt die Teetasse gleich in den Händen.

Unsicher nagte er an seiner Unterlippe. Es sah nicht wirklich danach aus, als würde Zero über sich und seine Herkunft reden wollen.. "Ich kenn die Stadt gar nicht..", meinte er leise, woraufhin Zero sachte schmunzelte.

"Ich muss zugeben, ich weiß auch nicht gerade, wo Ube in Yamaguchi genau liegt...", sagte er zwinkernd. "Kumagaya ist eine Kleinstadt unweit der Bergkette. Da ist wirklich nicht viel los."

Karyu musste lächeln. "Das ist in Ube das Gleiche", gab er zu. "Aber ich bin bisher froh, hierher gekommen zu sein. Bist du eigentlich auch nach Tokyo gezogen, weil du dir hier mehr Chancen erhoffst?"

"Hm.." Zero lehnte sich zurück. "Zum Teil. Ich wollte aber aus der Stadt raus. Ich hab wenige gute Erinnerungen.." Der Dunkelhaarige nagte abwesend an seiner Unterlippe. "Ich war auch seit über zwei Jahren nicht mehr da. Nichts wäre da mehr, was mich ruft."

Karyu nickte nur. Zu gerne hätte er da nachgefragt, aber trauen tat er sich nicht. Zero warf ihm einen kurzen Blick zu. "Ich hab Probleme mit meiner Mutter. Meinen Vater kenne ich nicht." Dann presste er die Lippen aufeinander. Das Thema war erledigt. Karyu lächelte schwach. Ja, so ging ihm das auch. Warum den Scheiß namens Vergangenheit und Familie an die Oberfläche zerren?

"Haben wir uns erstmal genug kennen gelernt?", erkundigte er sich bei dem Bassisten, der leicht grinsen musste und seine Teetasse zurück auf den Couchtisch stellte.

"Ja, meinerwegen. Erstmal muss das reichen." Der Bassist setzte die Füße wieder auf den Boden und rutschte ein Stück vor. "Ich will aber mal was anderes wissen. Hattest du schon mal Sex?"

Augenblicklich lief er rot an. "Uhm..was? ...ja, ja natürlich. Ich hatte schon Freundinnen,

weißt du..", murmelte er. Und daher hatte er auch schon mal Sex gehabt, mehr als einmal.

"Okay. Und wie sieht das mit Jungs aus?" Zero war unbarmherzig. Er brummte leise. Da er ihm doch erst letztens im Club offenbaren durfte, dass er noch nicht mal ein männliches Wesen geküsst hatte, brauchte er ihm doch diese Frage nicht stellen. Die Antwort lag auf der Hand.

"Nein..", er schüttelte den Kopf und zog einen leichten Schmollmund.

Zero nickte sich selbst bestätigend zu und stand langsam auf. "Dann habe ich das ja letztens im Club richtig gemacht, dich nur zu küssen.."

Aus großen Augen sah er ihn an. "Wie..was hattest du denn eigentlich vor?"

Zero grinste dunkel. "das sage ich dir besser nicht, sonst läufst wieder rot an und willst am liebsten flüchten. Aber das letzte, was ich will, ist dich zu bedrängen, ok?"

Langsam nickte er. Dass Zero so rücksichtsvoll war... Er fragte besser nicht weiter nach, was sich Zero nun eigentlich gedacht hatte. Hatte er gleich über ihn herfallen wollen, an dem Abend? Ihn in die Toiletten schleifen und dort...? Karyu schluckte und konzentrierte sich wieder auf den Bassisten vor sich, der um den Tisch herum ging und vor ihm stehen blieb. Unvermittelt legte sich dessen Hand in seinen Nacken und schon befanden sich die weichen Lippen auf seinen eigenen. Automatisch senkten sich seine Augenlider, während wieder dieses warme, angenehme Gefühl Besitz von seinem Körper ergriff.

Gierig, etwas zu gierig, erwiderte den Kuss, weswegen Zero die Hand in seinen blonden Strähnen vergrub und leicht daran zog, sodass ihre Lippen für einen kurzen Moment wieder voneinander getrennt wurden. Langsam und geduldig nahm er den Kuss wieder auf, drückte seine Lippen gegen Karyus und bestimmte das Tempo. Auch wenn es schwer war, versuchte Karyu nicht sofort den fremden Mund mit der Zunge zu stürmen, sondern blieb mehr oder weniger geduldig, wartete ab, bis die Zungenspitze des Anderen um Einlass bat, welchen er ihr auf der Stelle gewährte.

Dieser Kuss blieb nicht lange schüchtern und zart, sondern wurde leidenschaftlich und verlangend. Zeros Zunge drängte die seine immer wieder zurück, aber davon ließ er sich nicht stören. Er kostete ausgiebig vom verführerischen Geschmack des Bassisten und seufzte wohligh in den Kuss hinein. Das hier war weit von den laffen Küssen entfernt, die er immer mit den Mädchen ausgetauscht hatte.. Doch Zero zu küssen, gefiel ihm da schon weit besser. Allein dessen weiche, vollen Lippen, die geschickte, warme Zunge, ließen heiße Schauer durch seinen Körper fahren. Unwillkürlich wurde es auch in seinem Schritt ein bisschen enger...

Leise murrte er, als Zero sich von ihm löste, musste aber auch nach Luft schnappen - insofern war es wohl gut, dass der Bassist ihnen eine Verschnaufpause gab. Dieser lächelte ihn nur wissend an und betrachtete amüsiert die roten Wangen des Blondenen.

"Wir wollen es doch nicht gleich übertreiben, hm? Willst du erstmal so weitermachen oder doch schon den nächsten Schritt wagen?"

Ob der nächste Schritt gleich..Sex wäre? Wollte er das überhaupt? Sex mit Zero? Bei dem Gedanken lief er knallrot an und senkte verlegen den Blick. "So weitermachen..", murmelte er, woraufhin der Bassist nickte und sich neben ihn setzte, kurz an seinem Ohr läppchen knabberte.

"Gut, damit bin ich auch zufrieden.", hauchte er ihm ins Ohr und löste sich von ihm. "So, du hattest doch Probleme bei deinen neuen Song-Ideen. Darf ich immer noch einen Blick darauf werfen?"

Karyu brauchte einen Moment, um sich zu sammeln und räusperte sich, dann nickte er. "Aber ja, gern.." Manchmal kam es vor, dass er den Anderen nicht sofort seine Melodien zeigen wollte, einfach weil er sie zu unausgereift fand. Aber bei den zwei neuen Ansätzen war er bisher ganz zufrieden. Nur fielen ihm schlichtweg keine Übergänge ein oder ein passendes Ende. Er stand auf und kramte aus seiner Tasche die Noten hervor, mit denen er sich wieder zu Zero setzte. "Hier.." Der Bassist brauchte sich das nur anschauen und hatte eine ungefähre Vorstellung von dem, wie es sich anhören sollte. Unruhig spielte Karyu mit seinen Fingern und betrachtete Zero unauffällig. Er schluckte, als dieser eine Augenbraue hochzog und weiterblätterte. "Sehr interessant. Wenn wir das ordentlich umsetzen - und das wird Arbeit - sollte das schon ein richtig gutes Lied werden. Schöne Idee, wenn auch gewagt.." Die andere Melodie schien ihm ebenfalls zu gefallen. Zero sah auf. "Würdest du mir die Teile mal vorspielen?"

Überrascht weiteten sich seine Augen. "Ja, gern. Aber das wird bis übermorgen warten müssen.."

Zero schüttelte den Kopf und stand auf. "Kannst du nicht auf meiner Gitarre spielen?" Fragezeichen in Karyus Gesicht, weswegen Zero lachen musste. "Hast du sie nicht gesehen? Im Flur." Zero verschwand für einen Moment und kam mit einer rot-weißen E-Gitarre wieder. "Schau sie dir mal an." Vorsichtig und ehrfürchtig nahm er das Instrument entgegen. Er wusste, wie sehr Zero auf seinen Bass achtete und ihn ungern aus der Hand gab, das war bei der Gitarre bestimmt ähnlich. Leicht schlug er die Saiten an und sah auf, als Zero die Gitarre an einen kleinen Verstärker anschloss.

"So wäre es am besten, oder?", erkundigte sich Zero und setzte sich, während Karyu nickte und auf die Noten sah. Als er alles niedergeschrieben hatte, war er Teile der beiden Songs so oft durchgegangen, dass er es schon fast auswendig, ohne viele Schnitzer spielen konnte.

Sein Bassist starrte währenddessen abwesend in die Luft, hörte aber konzentriert zu. Als er nach einem Zettel griff und darauf etwas notierte, bekam Karyu das zwar am Rande mit, spielte aber das bisschen, was er schon hatte, noch durch und sah Zero schließlich neugierig an. "Und?"

Der Bassist nickte und tippte mit dem Stift auf das Blatt. "Mir ist da glatt die ein oder andere Möglichkeit in den Sinn gekommen bezüglich der Übergänge.."

Eine Weile saßen sie so zusammen und grübelten über die fehlenden Teile, tranken dabei den Tee, von dem Zero zwischendrin auch noch mal neuen machte.

Es machte richtig Spaß und lenkte ihn von seinen wirren Gedanken ab, die er so oft hatte.

"Na gut, legen wir eine Pause ein. Ich mach uns was zu essen, einverstanden?", wollte Zero wissen, während er schon aufstand.

"Uhm..ja...kann ich dir was helfen?", erkundigte er sich, woraufhin der Bassist kurz inne hielt und darüber nachzudenken schien.

Schließlich nickte er und schenkte ihm ein Lächeln. "Ja, ich glaube schon! Komm mit."

Als er neben Zero in der Küche stand und dieser Zutaten aus dem Kühlschrank und dem Vorratsschrank hervorholte, schluckte er. Ob er Zero darüber informieren sollte, dass er vom Kochen nicht viel verstand? Er versuchte sich darauf zu beschränken, das Gemüse zu schneiden, was auch nicht gerade fachmännisch aussah. Beinahe schnitt er sich auch noch in den Daumen. Fest presste er die Lippen zusammen. Er brauchte

einen Tipp, wie man das am besten machte...

Karyu räusperte sich und sah Zero zögerlich von der Seite an. "Hey, ehm...wir wollten uns ja besser kennen lernen.."

Der Bassist schaute auf und erwiderte den Blick. "Ja, schon."

"Also, mh...dann will ich mal ehrlich sein. Ich..kann nicht kochen und habe keine Ahnung, was ich gerade mache.."

Zero lächelte. "Ach, deswegen bist du so langsam. Soll ich das für dich machen?"

"Nein, ich will das schon machen, aber..zeigst du mir, wie es besser geht?"

Zero kicherte und nickte. "Du kannst jetzt schon Gitarre spielen wie ein Gott, du hast die geschicktesten Finger, die ich kenne! Aber wenn es ums Gemüse schnippeln geht, dann bist du hilflos." Das fand er wohl sehr amüsant.

Karyu seufzte nur resigniert und überließ Zero das Feld, der ihm erklärte, wie das schnell ging. "Wie kommt es eigentlich, dass du nicht so gut kochen kannst? Du lebst doch schon eine Weile allein.."

Er seufzte. "Na ja, ich bin doch erst vor 13 Monaten hierher gezogen und..davor hat mir eben meine Mutter oder die Haushälterin was zu essen gemacht", gab er leise zu.

"Und hier gehe ich entweder essen oder ich lebe von Instant-Ramen und anderem Fast Food.."

Zero hielt inne und sah ihn kritisch an. "Deswegen bist du so dünn."

"Hä..?"

"Na in deinen Pizzen und Nudeln sind nicht gerade viele Nährstoffe drin. Es wundert mich, dass du noch so viel Energie hast. Ich hoffe, dass der plötzlich Vitaminschock dich nicht von den Socken haut."

Karyu zog einen Schmolmund. "Das wird schon gut gehen", erwiderte er nur und übernahm wieder das Messer, doch für einen Moment hielt er inne und starrte das blitzende Silber an. Er hatte schon eine Weile nicht mehr... Er schluckte und widmete sich rasch dem Gemüse. Hoffentlich hatte Zero gerade nicht mitbekommen, wie er das Messer angestarrt hatte... Das wäre ihm mehr als unangenehm. Nicht, dass der Bassist dann noch davon ausging, dass er sich gleich ritzen gehen wollte..

Aber Zero sagte auch nichts, also hatte er es wohl nicht gemerkt.

Satt und zufrieden ließ er sich um einiges später auf Zeros Bett fallen. In dessen Schlafzimmer fühlte er sich ganz wohl. Es war gemütlich - und dunkel anmutend. Der Bassist lag neben ihm und wandte ihm langsam den Kopf zu. "Es ist doch in Ordnung, wenn du hier bei mir schläfst - also im Bett?"

Verwirrt sah er Zero an. "Mh...denke schon. Oder muss ich Angst haben?"

Der Bassist grinste leicht und richtete sich auf. "Ich weiß nicht. Musst du..?" Und schon beugte er sich über ihn und küsste ihn. Die dunklen Strähnen kitzelten über Karyus Gesicht, während er den Kuss genießend erwiderte. Zeros Körperwärme ging direkt auf ihn über. Er fühlte sich gerade wieder besonders wohl - genau das gaben ihm die Küsse und die Nähe. Er gab einen zufriedenen Laut von sich und hob eine Hand, legte sie auf Zeros Schulter und strich darüber.

Der Dunkelhaarige blieb über ihn gebeugt, stützte sich neben ihm ab und hielt so ein wenig Abstand, aber Karyu wollte ihn noch viel näher haben, wenn er ehrlich war. Er schob seine freie Hand in Zeros Nacken und versuchte ihn etwas tiefer zu sich heran zu ziehen, bis der Körper des Anderen sich dicht an seinen schmiegte und er so noch viel mehr Wärme spüren konnte. Das sanfte Gewicht auf sich ließ ihn in den Kuss keuchen.

Zero löste sich und sah ihm in die Augen. "Ist das gut so?", wollte er leicht lächelnd wissen, woraufhin er nur nickte. "Ok", gluckste der Bassist gegen seine Lippen und nahm den Kuss wieder auf. Eine Weile blieben sie so liegen und küssten sich ausgiebig, schmiegt sich sanft aneinander.

Er war so daran gewöhnt, einzig die verführerischen Lippen und das leichte Gewicht auf sich zu spüren, dass er erschrocken zusammen zuckte, als Zeros Hand über seinen Oberschenkel glitt. Sofort hielt der Bassist inne und sah ihn fragend an. "Tut das weh? Hab ich-..?"

Er schüttelte den Kopf, während Zeros Hand nun über seinem Bein schwebte, anstatt es länger zu berühren. "Nein, es tut nicht weh. Ich bin da nur..empfindlich und.." Er behielt für sich, dass er sich zum Großteil auch einfach nur erschreckt hatte.

Der Bassist lächelte nachsichtig. Dass die unzähligen Schnitte, verheilte sowie noch heilende, Karyus Beine extrem sensibel machten, lag auf der Hand. Zeros Finger strichen wieder über den Stoff seiner Jeans, streichelten hin und her über seinen Oberschenkel, weswegen er ein Wimmern unterdrückte. Das Gefühl war nicht unangenehm, aber ungewohnt - er vermied es, seine Haut dort zu berühren. Sie fühlte sich nicht gerade schön an..

Wieder legten sich Zeros weiche Lippen auf die seinen, lenkten ihn etwas ab. Er entspannte sich wieder ein wenig, versuchte sich fallen zu lassen, während die fremden Finger über die Innenseite seines Oberschenkels glitten, ihn dort reizten. Mit einem leisen Keuchen löste er den Kuss, als eben jene Finger den Knopf samt Reißverschluss seiner Hose öffneten. Das überforderte ihn jetzt doch etwas. Aus großen Augen starrte er zu Zero hoch, doch dieser lächelte nur dunkel und richtete sich auf. "Lass mich nur machen..", säuselte der Bassist leise und zog ihm die Jeans ganz aus. "Die brauchst du in meinem Bett sowieso nicht. Oder wolltest du mit Jeans schlafen?" Stumm und langsam schüttelte Karyu den Kopf.

Zero rutschte zwischen seine Beine und hielt sie genau in den Moment fest, als Karyu sie unruhig anwinkeln wollte. Er zog eine kleine Schnute und beobachtete den Dunkelhaarigen dabei, wie dieser den Kopf senkte und mit den Lippen über sein Knie geisterte, langsam höher wanderte und die vernarbte Haut federleicht küsste. Seine Beine begannen leicht zu zittern und er drückte den Kopf ins Kissen, presste die Lippen fest aufeinander. Das Gefühl, das die fremden Lippen auf seiner Haut auslöste, war bitter-süß und ließ seinen Körper erbeben, schickte warme Stromstöße durch sein Inneres, die alle an einem Ort zusammenfanden: in seinem Unterleib. Mit Mühe hielt er ein leises Stöhnen zurück und schloss kurz die Augen.

Den Stoff seiner Shorts mit der Hand höher schiebend, leckte die feuchte, warme Zunge des Anderen über seine Narben. Es war ein merkwürdiges Gefühl, es brachte ihn völlig durcheinander, weswegen er sich unruhig auf dem Bett wandte, sich aber den Berührungen nicht entzog. Seine Atmung ging in ein stetes Keuchen über, als Zero zu seinem anderen Oberschenkel wanderte und auch dort Küsse auf den Narben verteilte, bevor er leicht darüber leckte.

"Zero..", wimmerte er leise den Namen seines Bassisten und zog nun doch die Beine etwas an, woraufhin der Andere sich lächelnd von ihm löste und sich wieder über ihn beugte.

"Fühlt sich doch gut an, oder?"

Er lächelte nur sachte und summte leise. Gut, hm.. "Ja, irgendwie so..", murmelte er

leicht schmunzelnd, weswegen Zero leise lachte und ihn küsste. Eine ganze Weile noch blieben sie so beieinander liegen, waren vertieft in Küsse und Fummeleien. Das war richtig angenehm so.

Zufrieden und von Zero umschlungen, schlief er später am Abend ein. Er fühlte sich in Zeros unmittelbarer Nähe geborgen. Er fragte sich, ob sie solche Abende jetzt öfter teilen würden...

+++